

62. JAHRESBERICHT

FÜR DAS JAHR 2008

Jahresbericht	Seite 2 - 3
Bilanz	Seite 4
Betriebsrechnung	Seite 5
Anhang	Seite 6 - 20

Jahresbericht für das Jahr 2008

1 Entwicklung Vorsorgekapital und versicherungstechnische Bilanz

Das Vorsorgekapital hat sich im Jahr 2008 um CHF 27.6 Mio. (Vorjahr CHF 22.2) erhöht und erreichte per 31.12.2008 den Stand von CHF 504.5 Mio. (CHF 476.9 Mio.). Zum ersten Mal wurde die Grenze von einer halben Milliarde Franken überschritten.

Die Aktivmitgliederzahl stieg um 45 Personen auf 2'256 Versicherte. Bei den Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger ist ein Anstieg um 27 auf 424 Bezügerinnen und Bezüger zu verzeichnen.

Die Zunahme des Vorsorgekapitals ist auf die höhere Anzahl von aktiv Versicherten und die Anwendung von neuen technischen Grundlagen zurückzuführen. Der technische Zinssatz wurde von 4% auf 3.5% gesenkt (vgl. Anhang, Punkt 57). Die technischen Rückstellungen wurden den Gegebenheiten angepasst und mussten u.a. infolge Anpassung des technischen Zinssatzes markant um rund CHF 7.2 Mio. auf CHF 31.07 Mio. erhöht werden.

Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 ist gegenüber dem Vorjahr um 15%-Prozentpunkte zurückgegangen und beträgt aktuell 83.1% (Vorjahr 98.1%). Die Sparkapitalien wurden mit 2.75% (Vorjahr 2.5%) verzinst und zwar der obligatorische wie der überobligatorische Teil.

2 Betriebsrechnung

21 Ergebnis aus dem Versicherungsteil

Der Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen, der Abfluss für reglementarische Leistungen und Austrittsleistungen, die Bildung von Vorsorgekapital sowie der Versicherungsaufwand führten zu einem Netto-Ergebnis von CHF -20.3 Mio. (Vorjahr CHF -15.4 Mio.).

Die Eintrittsleistungen waren im Berichtsjahr mit CHF 10.6 Mio. um CHF 2.7 Mio. höher als im Vorjahr mit CHF 7.9 Mio. Die Austrittsleistungen betragen CHF 13.72 Mio. (Vorjahr CHF 12.18 Mio.).

22 Ertrag und Aufwandüberschuss

Das miserable Anlageergebnis hat den Deckungsgrad auf 83.1% herunterschnellen lassen. Das Nettoergebnis aus Vermögensanlage von CHF -55.34 Mio. (Vorjahr CHF 6.83 Mio.) ist Ausdruck des katastrophalen Anlagejahres. Der Unterschied entspricht CHF 62 Mio. Der Aufwandüberschuss vor Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve betrug im Berichtsjahr CHF 76.24 Mio. gegenüber CHF 8.97 Mio. im Vorjahr.

Das Pensionskassengesetz wurde total revidiert und trat per 1. Januar 2009 in Kraft. Die Pensionskassenverordnung wurde aufgehoben und im neuen Gesetz integriert.

Das Teilliquidationsreglement vom 21.12.2007 wurde am 22.01.2008 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. Die schriftliche Anzeige der Aufsichtsbehörde zum Eintritt der Rechtskraft dieser Verfügung vom 22.01.2008 ist bei der Kasse am 21.05.2008 eingetroffen.

Auf Bundesebene ist geplant, den Mindestumwandlungssatz von 6.8% auf 6.4% im Alter 65 zu senken, was sehr umstritten ist. Der Landrat hat den Umwandlungssatz bereits von 6.8% auf 6.4% im Alter 65 gesenkt und im Anhang 1 des neuen Pensionskassengesetzes integriert. In der Vernehmlassung war diese Senkung noch nicht vorgesehen. Personen, die sich bereits in Rente befinden, sind von der Senkung des Umwandlungssatzes nicht betroffen. Die laufenden Renten können gemäss aktuellem Recht nicht gekürzt werden.

Im Zuge des kantonalen Projekts "Entlastung der Haushalte" wurde eine gestaffelte Anpassung der Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer umgesetzt. Die Beiträge der Arbeitgeber werden in den Jahren 2008 und 2009 um jeweils 0.5% entlastet, diejenigen der Arbeitnehmenden im Gegenzug um jeweils 0.5% erhöht.

Stans, 23. März 2009

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Pensionskassenkommission:

Der Präsident:	Der Verwalter:
Gerhard Baumgartner	Bruno Fischer

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

BILANZ	<i>Index Anhang</i>	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	<i>6 und 7</i>	421'447'578.04	470'098'641.06
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen (Anlagen der Verwaltung)		21'939'902.77	10'092'534.38
Forderungen		492'220.12	467'297.72
Kontokorrente mit den Arbeitgebern		723'921.45	733'257.85
Übrige Anlagen der Verwaltung		40'294'946.25	47'634'407.30
Hypothekendarlehen an Versicherte		3'564'000.00	3'574'000.00
Portfolio Swissscanto/NWKB		111'594'748.54	135'320'887.97
Portfolio Credit Suisse		118'762'561.71	141'016'620.72
Portfolio Vontobel (Vorjahr: DZ Privatbank)		46'072'393.05	55'366'483.12
Immobilien im Direktbesitz		66'955'000.00	67'680'000.00
Indirekte Immobilienanlagen		11'027'884.15	7'953'152.00
Anlagen beim Arbeitgeber (Darlehen an Kanton oder Gemeinden)		-	250'000.00
Mobilien, Büroeinrichtung, Informatik		20'000.00	10'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	<i>74</i>	627'880.08	561'053.30
Total Aktiven		422'075'458.12	470'659'694.36
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		2'462'724.00	2'459'175.65
Freizügigkeitsleistungen und Renten		697'412.45	656'175.65
Andere Verbindlichkeiten	<i>75</i>	1'765'311.55	1'803'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	<i>76</i>	200'276.00	173'813.45
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	<i>5</i>	504'539'331.00	476'915'309.34
Vorsorgekapital aktiv Versicherte		313'503'236.00	305'961'394.34
Vorsorgekapital Rentner		159'968'511.00	147'072'667.00
Technische Rückstellungen	<i>56</i>	31'067'584.00	23'881'248.00
Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Unterdeckung / Freie Mittel	<i>58</i>	-85'126'872.88	-8'888'604.08
Stand zu Beginn der Periode		-8'888'604.08	0.00
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		-76'238'268.80	-8'888'604.08
Total Passiven		422'075'458.12	470'659'694.36

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

BETRIEBSRECHNUNG

	<i>Index Anhang</i>	2008 CHF	2007 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		26'459'884.70	25'299'800.25
Beiträge Arbeitnehmer (inkl. Teuerungsbeiträge)		11'441'062.80	10'406'488.85
Beiträge Arbeitgeber (inkl. Teuerungsbeiträge)		12'906'049.05	12'972'588.15
Beiträge Arbeitgeber (Teuerungszulagen auf Renten vor 1990)		301'005.00	309'538.25
Nachzahlungen Arbeitgeber		37'630.00	-
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		1'754'508.00	1'611'185.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		19'629.85	-
Eintrittsleistungen		10'560'242.52	7'905'129.61
Freizügigkeitseinlagen		10'361'115.52	7'694'399.36
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		199'127.00	210'730.25
<i>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</i>		<i>37'020'127.22</i>	<i>33'204'929.86</i>
Reglementarische Leistungen		-15'821'902.45	-14'134'535.65
Altersrenten		-9'156'281.40	-8'415'051.05
Hinterlassenenrenten		-1'587'492.65	-1'434'966.55
Invalidentrenten		-830'782.45	-791'300.60
Kinderrenten		-121'198.60	-155'037.80
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten nach 1990)		-881'695.10	-599'822.15
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten vor 1990)		-301'005.00	-309'538.25
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'899'817.25	-2'428'819.25
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-43'630.00	-
Austrittsleistungen		-13'718'951.66	-12'179'792.70
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-12'265'653.01	-11'018'162.50
Vorbezüge WEF/Scheidung		-1'453'298.65	-1'161'630.20
<i>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</i>		<i>-29'540'854.11</i>	<i>-26'314'328.35</i>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen		-27'624'021.66	-22'202'350.46
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktiv Versicherte	52	654'689.89	-1'054'227.76
Bildung Vorsorgekapital Rentner	54	-12'895'844.00	-14'382'174.00
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	56	-7'186'336.00	507'795.00
Verzinsung des Sparkapitals		-8'196'531.55	-7'273'743.70
Versicherungsaufwand		-149'429.00	-126'140.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-149'429.00	-126'140.00
<i>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</i>		<i>-20'294'177.55</i>	<i>-15'437'888.95</i>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	671	-55'340'681.90	6'833'029.21
Nettoertrag flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		323'577.24	206'727.48
Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung		-1'387'663.17	721'495.45
Nettoertrag Hypothekendarlehen an Versicherte		103'981.70	98'384.00
Nettoerfolg Portfolio Swisscanto/NWKB		-23'422'045.21	-172'510.48
Nettoerfolg Vontobel		-8'694'299.52	-
Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse		-21'966'727.13	3'582'748.13
Nettoerfolg DZ Privatbank		-1'971'481.11	265'660.60
Nettoerfolg Immobilien im Direktbesitz		2'775'514.75	2'888'048.45
Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen		-74'192.30	257'503.40
Ertrag aus Anlagen beim Arbeitgeber (Darlehen)		33'586.00	6'916.65
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-1'060'933.15	-1'021'944.47
Sonstiger Ertrag		111'370.20	110'628.10
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen (Lohnadministration)		110'550.00	107'300.00
Übriger Ertrag		820.20	3'328.10
Sonstiger Aufwand	77	-318'940.85	-110'723.60
Verwaltungsaufwand	78	-395'838.70	-365'094.00
<i>Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve</i>		<i>-76'238'268.80</i>	<i>-8'970'049.24</i>
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve		0.00	81'445.16
<i>Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)</i>		<i>-76'238'268.80</i>	<i>-8'888'604.08</i>

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Nidwalden mit Staatsgarantie. Der Sitz befindet sich in Stans. Sie versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Sie führt für die Mitglieder die obligatorische Versicherung nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) durch. Die Pensionskasse betreibt eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Mit dem Gesetz über die Errichtung einer Personal-Versicherungskasse des Kantons Nidwalden vom 28. April 1946 - beschlossen durch die Landsgemeinde zu Wyl an der Aa - wurde die Kasse als öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit gegründet. Es besteht keine Urkunde.

Folgende Rechtserlasse und Reglemente regeln die Tätigkeiten der Kasse:

Pensionskassengesetz (NG 165.2) vom 24. April 1988 (total revidiertes Gesetz tritt per 01.01.2009 in Kraft)

(inkl. Änderungen vom 29.01.1997, 25.10.1999, 25.10.2000, 22.10.2003, 20.10.2004 und 19.09.2007)

Pensionskassenverordnung (NG 165.21) vom 25. Oktober 1995 (entfällt ab Januar 2009, neu integriert im Gesetz)

(inkl. Änderungen vom 29.01.1997, 25.10.2000, 22.10.2003 und 20.10.2004)

Reglement für die Vermögensanlagen gemäss § 53 und § 62 der Pensionskassenverordnung

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 12.12.2005, inkl. Änderungen vom 24.03.2006, 26.03.2007 und 13.09.2007)

Rückstellungsreglement

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 14.12.2006)

Ausbildungskonzept für Pensionskassenkommission und Anlagekommission

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 14.12.2006)

Teilliquidationsreglement

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 21.12.2007)

Pflichtenheft des Kassenverwalters vom 18. August 1997

Die Reglemente sind zurzeit in Überarbeitung und werden auf das neue Pensionskassengesetz abgestimmt.

14 Paritätisches Führungsorgan / Verwaltung

Die Zusammensetzung, Wahl, Konstituierung und die Aufgaben der Paritätischen Pensionskassenkommission sind in der Verordnung ab § 50 geregelt. Die Legislatur dauert jeweils vier Jahre. Die Pensionskassenkommission wählt alle zwei Jahre alternierend einen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter als Präsidenten und Vizepräsidenten. Die Zusammensetzung für die Legislatur Juli 2006 bis Juni 2010 wird im kantonalen Staatskalender publiziert (www.nidwalden.ch). Das neue Gesetz sieht ab Januar 2009 keine Ersatzmitglieder vor, sie scheiden damit automatisch per Ende 2008 aus. Die Mitglieder unterstehen dem Gesetz über die Entschädigung der Behördenmitglieder (NG 161.3) für Sitzungsentschädigungen. Der Präsident erhält eine Pauschale von jährlich CHF 3'500 und der Vizepräsident CHF 1'750. Die höchste Gesamtentschädigung im Berichtsjahr erhielt der aktuelle Präsident mit CHF 4'620 (inkl. Pauschale). Die Auszahlung der (Vize-)Präsidentialpauschale im Betrag von CHF 2'625 erfolgte an die Staatskasse (Regierungsratsmandat).

Arbeitgebervertreter:

Gerhard Odermatt (Vizeprärs. bis Juni 2010)

Max Achermann

René Achermann

Beat Ettliln

Vitus Meier

Josef Niederberger

Alfonso Ventrone

Vertretene Institution:

Regierungsrat

Landrat

Schulrat

Landrat

Schulrat

Landrat

Schulrat

Amtsduer (evtl. zuerst Ersatzmitglied):

seit 2002 bis Juni 2010

seit 2000/2006 bis Juni 2010

seit 2005 bis Juni 2008

seit 1998 bis Juni 2010

seit 2004/2006 bis Juni 2010

seit 2005 bis Juni 2010

seit Juli 2008 bis Juni 2010

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Arbeitgebervertreter (Ersatzmitglieder):	Vertretene Institution:	Amtsdauer:
Paul Achermann	Landrat	seit 2006 bis Dez. 2008
Peter Christen	Gemeinderat	seit 2006 bis Dez. 2008
Beat Flury	Schulrat	seit 2006 bis Dez. 2008
Pia Schaller	Schulrat	seit 2006 bis Dez. 2008
Alfonso Ventrone	Schulrat	seit 2006 bis Juni 2008 (neu Vollmitglied)
Martin Zimmermann	Landrat	seit 2006 bis Dez. 2008
Arbeitnehmervertreter:		Amtsdauer (evtl. zuerst Ersatzmitglied):
Max Albisser	Lehrerverband	seit 2006 bis Juni 2010
Gerhard Baumgartner (Präs. bis Juni 2010)	Lehrerverband	seit 1990/1996 bis Juni 2010
Ernst Gabriel	NWKB	seit 1994 bis Juni 2010
Manfred Kämpfen	Staatspersonalverband	seit 1996 bis Juni 2010
Werner Ringenbach	Staatspersonalverband	seit 2006 bis Juni 2010
Erwin Schlüssel	Staatspersonalverband	seit 1986 bis Juni 2010
Arbeitnehmervertreter (Ersatzmitglieder):		Amtsdauer:
Armin Eberli	Staatspersonalverband	seit 2001 bis Dez. 2008
Piero Indelicato	Lehrerverband	seit 2006 bis Dez. 2008
Andreas Mattle	NWKB	seit 2002 bis Dez. 2008
Richard Odermatt	Staatspersonalverband	seit 1990 bis Dez. 2008
Otto Schlumpf	Lehrerverband	seit 2006 bis Dez. 2008
Rafael Schneuwly	Staatspersonalverband	seit 2006 bis Dez. 2008
Verwaltung:		
Bruno Fischer	Verwalter	dipl. Betriebsökonom FH
<small>(1992-2000 Leiter Finanzen bei einer Immobilienfirma, ab 2000 PK NW, ab Dez. 2001 Verwalter der PK NW)</small>		
Annette Walker	Stv. Verwalterin	dipl. Betriebswirtschafterin HF
<small>(Ab 1991 Gemeindeangestellte, ab 1997 Angestellte beim Kanton, ab 2002 PK NW)</small>		
Ursula Tofaute	Sachbearbeiterin	

Die Mitarbeiter/innen der Pensionskassenverwaltung werden durch die Pensionskassenkommission angestellt und unterstehen dem kantonalen Personalgesetz. Der Verwalter und die Stv.-Verwalterin weisen keine Tätigkeiten und Interessenbindungen gegenüber bedeutenden Organisationen und Unternehmen auf, haben keine weiteren amtlichen Funktionen und nehmen keine politischen Ämter wahr.

Adresse	Pensionskasse des Kantons Nidwalden, Bahnhofplatz 3, 6371 Stans	
Telefon / E-Mail	Tel. +41 41 618 71 07	pensionskasse@nw.ch

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Oberaufsicht	Landrat des Kantons Nidwalden
Experte für die berufliche Vorsorge	Swisscanto Vorsorge AG, Zürich, Stephan Wyss (Mandatsleiter) und Monika Szalay
Kontrollstelle	BDO Visura, Stans Ivan Christen, dipl. Wirtschaftsprüfer, leitender Revisor (seit Jahresrechnung 2002) Die Kontrollstelle wird durch die kantonale Aufsichtskommission gewählt und beauftragt. Die aktuell gültige Auftragsbestätigung (datiert vom 25.06.2002) bleibt solange gültig, bis sie durch eine neue ersetzt wird. Die Amtsdauer des leitenden Revisors beträgt sieben Jahre. Für Beratungs- und Spezialtätigkeiten wurden im Berichtsjahr CHF 1'500 verrechnet (Vorjahr CHF 2'200).
Andere Berater	PPCmetrics AG, Zürich, Werner Strebel
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern, Reg. Nr. NW-0006

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

16 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2008	31.12.2007
	Anzahl Anstellungen	Anzahl Anstellungen
Kanton Nidwalden	602	596
Selbstständige Anstalten:		
- Ausgleichskasse Nidwalden	29	28
- Nidwaldner Sachversicherung	21	22
- Nidwaldner Kantonbank	130	121
- Elektrizitätswerk Nidwalden	54	53
- Kantonsspital Nidwalden	332	316
Institutionen und Körperschaften mit Anschlussvertrag		
Politische Gemeinden:		
- Beckenried inkl. Gemeindewerke	25	23
- Buochs	16	17
- Dallenwil	4	4
- Emmetten (inkl. Tourismus Emmetten)	11	10
- Ennetbürgen (inkl. Altersheim Oeltrotte)	13	12
- Ennetmoos	3	4
- Oberdorf	5	4
- Stans (inkl. ARA Stans)	51	49
- Wolfenschiessen	3	3
Schulgemeinden:		
- Beckenried	40	39
- Buochs	88	86
- Dallenwil	24	22
- Emmetten	10	9
- Ennetbürgen	46	45
- Ennetmoos	23	23
- Hergiswil	65	62
- Oberdorf	46	46
- Stans	133	133
- Stansstad	54	50
- Wolfenschiessen	43	43
Kath. Kirchgemeinden:		
- Beckenried	1	1
- Dallenwil	5	4
- Obbürgen	1	1
Übrige:		
- Kath. Landeskirche Nidwalden	3	6
- Genossenkorporation Stans	6	4
- Arbeitsgem. Genossenkorp. Beckenried-Emmetten	5	6
- Pro Juventute Nidwalden, Wolfenschiessen	1	-
- Pro Senectute Nidwalden, Stans	6	5
- Stiftung Altersfürsorge, Buochs	62	62
- Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden, Stans	139	155
- Stiftung Altersfürsorge, Stansstad	8	7
- Stiftung Behinderten-Betriebe Nidwalden, Stans	117	116
- insieme Nidwalden, Stans	2	2
- ARA Buochs	3	2
- Kreisschulverband Emmetten-Seelisberg	7	10
- KFN Kabelfernsehen Nidwalden AG, Oberdorf	6	5
- Verkehrs-Sicherheits-Zentrum OW/NW, Stans	32	28
- Einzelmitglieder	5	6
- Kapellgemeinde Büren (zurzeit keine Mitglieder)	-	-
- Kath. Kirchgemeinde, Emmetten (zurzeit keine Mitglieder)	-	-
- Korporation Büren ob dem Bach, Wolfenschiessen (zurzeit keine Mitglieder)	-	-
Total	2'280	2'240

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Die Pro Juventute hat sich im Berichtsjahr mit einem Mitglied neu angeschlossen.

2 Aktive Mitglieder und Rentenbezügerinnen und -bezüger

21	Aktiv Versicherte	31.12.2008	31.12.2007
	Einheitlicher Vorsorgeplan		
	Frauen	1'343	1'314
	Männer	913	897
	Total aktiv Versicherte	2'256	2'211
	- davon Risikoversicherte (jünger als Alter 25)	123	127

Die Differenz zwischen den aktiv Versicherten (2'256) und den Anstellungen (2'280, Details siehe 16) ergibt sich aus den Mehrfachanstellungen. Insgesamt sind 18 Doppelanstellungen und drei Dreifachanstellungen zu verzeichnen.

22	Rentenbezügerinnen/Rentenbezüger	31.12.2008	31.12.2007
	Altersrenten	289	259
	Invalidentrenten	30	33
	Ehegattenrenten	79	80
	Kinderrenten	26	25
	Total (Anzahl)	424	397

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Kasse führt einen umhüllenden Vorsorgeplan für alle Mitglieder. Das generelle Leistungsziel ist in Artikel 3a des Pensionskassengesetzes umschrieben. Den ordentlichen Pensionierungstermin erreichen Frauen und Männer mit Alter 65.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden im Beitragsprimat finanziert. Die Risikoleistungen richten sich nach der versicherten Besoldung. Für alle versicherten Personen ab Alter 25 betragen die Arbeitgeberbeiträge 11.0% (ab 2009: 10.5%). Bei den Arbeitnehmern ist die Beitragshöhe nach Alterskategorien gestaffelt.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem 60. Altersjahr. Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Der Umwandlungssatz reduziert sich pro vorbezogenes Jahr um 0.12 Punkte. Eine allfällige Übergangsrente bei einer vorzeitigen Pensionierung wird durch den Arbeitgeber ausgerichtet.

4 **Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**

41 **Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

42 **Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds und -stiftungen, Obligationen): Kurswert; Festverzinsliche mit Marchzinsen
- Immobilien im Direktbesitz: Vorwiegend Ertragswert (Details siehe 671)
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Verwaltung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge gemäss Rückstellungsreglement (Details siehe 5)
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (Details siehe 63).

5 **Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad**

51 **Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Pensionskasse ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität wie auch die Anlagerisiken auf den Vermögensteilen selber. Reichen die eigenen Mittel nicht aus, haftet der Kanton resp. die übrigen angeschlossenen Arbeitgeber für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger (vgl. Art. 21 im alten resp. Art. 18 im neuen Pensionskassengesetz).

52 **Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat**

	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	305'961'394.34	297'633'422.88
Altersgutschriften	20'743'649.90	19'925'882.90
Kapitaleinlagen, Kapitalauszahlungen, Kapitalleistungen Pensionierung	-4'510'763.44	-7'428'262.39
Übertrag auf Deckungskapital für neue Renten	-16'721'718.10	-11'417'881.65
Übertrag Teilinvalidenrentner	-	-25'511.10
Freigewordenes Sparguthaben aus Hinschieden	-165'858.25	-
Verzinsung des Sparkapitals (2.75% resp. 2.5%)	8'196'531.55	7'273'743.70
Total Vorsorgekapital aktiv Versicherte	313'503'236.00	305'961'394.34
Summe der versicherten Besoldungen in CHF Mio.	122.473	116.681
Anzahl Sparkonti aktiv Versicherte (ab Alter 25)	2'133	2'084

Die jährliche Festlegung der Verzinsung der Sparguthaben ist in Art. 20a des Pensionskassengesetzes geregelt und beträgt mindestens dem vom Bundesrat vorgeschriebenen Mindestzinssatz in der beruflichen Vorsorge.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

53	Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2008	31.12.2007
		CHF	CHF
	Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	139'851'680.10	133'782'799.50
	BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.75%	2.5%
54	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2008	31.12.2007
		CHF	CHF
	Stand des Deckungskapitals am 1.1.	147'072'667.00	132'690'493.00
	Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	6'354'241.00	-
	Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	6'541'603.00	14'382'174.00
	Total Vorsorgekapital Rentner	159'968'511.00	147'072'667.00
	Anzahl Rentenbezügerinnen und -bezüger (Details siehe 22)	424	397

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die finanzielle Situation hat sich seit dem 1. Januar 2008 dramatisch verschlechtert. Die technischen Rückstellungen wurden aktualisiert und betragen per Ende Berichtsjahr CHF 31.068 Mio. (Vorjahr CHF 23.881 Mio.). Infolge der Senkung des technischen Zinssatzes auf 3.5% (bisher 4%) hat es bei den technischen Rückstellungen grössere Anpassungen gegeben. Wertschwankungsreserven sind keine vorhanden. Um die laufenden und anwartschaftlichen Vorsorgeleistungen der Rentner zu erbringen, wird per Ende Berichtsjahr ein Vorsorgekapital von CHF 159.97 Mio. (Vorjahr CHF 147.07 Mio.) benötigt. Die Expertenempfehlungen (Senkung des technischen Zinssatzes auf 3.5% und Senkung der Umwandlungssätze) wurden umgesetzt.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinssatz 3.5% (bisher 4%) und technische Grundlagen der Eidg. Pensionskasse EVK 2000.
- Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung: Für die gestiegene Zunahme der Lebenserwartung ist eine Rückstellung zu bilden, damit ein sukzessiver Übergang auf künftige Grundlagen gewährleistet wird.
- Rückstellung Versicherungsrisiken Aktive: Unsere Kasse trägt die versicherungstechnischen Risiken autonom, entsprechend müssen Rückstellungen gebildet werden, um Abweichungen von den statistischen Mittelwerten auffangen zu können. Die Höhe der Rückstellung berücksichtigt, dass die Kasse einen guten Schadenverlauf aufweist.
- Rückstellung Umwandlungssatz: Gemäss Berechnungen des Experten (Basis: technischer Zinssatz von 3.5%) sind die Umwandlungssätze bis zum Jahr 2014 versicherungstechnisch nicht kostenneutral.
- Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle: Gegenüber dem Vorjahr (pauschale Rückstellung) ist eine starke Zunahme zu verzeichnen, weil erstmals auf genaue Unterlagen abgestützt werden konnte. Im Jahr 2008 ist eine Häufung von zusätzlichen Arbeitsunfähigkeiten festzustellen.
- Rückstellung Versicherungsrisiken Rentner: Da der Rentnerbestand unserer Kasse für einen statistischen Ausgleich zu klein ist, können die Langleberisiken und die Risiken des effektiven Zivilstands beträchtlich schwanken. Bei kleinen Rentenbeständen ist eine zusätzliche Rückstellung für die Schwankung um die erwartete höhere Lebenserwartung und/oder der höheren Verheiratungswahrscheinlichkeit angezeigt.
- Rückstellung künftige Teuerungsanpassungen: Der Teuerungsfonds wird separat finanziert. Dieser Fonds ist gesondert auszuweisen und zu verzinsen. Die Höhe der Rückstellung entspricht der Differenz des bestehenden Fonds per 31.12.2008 von CHF 11'157'266 und dem Deckungskapital der bereits gesprochenen Teuerungszulagen von CHF 9'360'894. Daraus ergibt sich eine Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen von rund CHF 1.8 Mio.

Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Aktive	5'970'111.00	5'125'677.00
Rückstellung für Versicherungsrisiken Aktive	6'555'181.00	5'890'742.00
Rückstellung für Umwandlungssatz (Aktive)	2'313'747.00	2'395'004.00
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	4'149'054.00	500'000.00
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner	6'398'740.00	5'147'543.00
Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner	3'884'379.00	3'690'683.00
Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen Rentner	1'796'372.00	1'131'599.00
Total technische Rückstellungen	31'067'584.00	23'881'248.00

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Fonds für Teuerungszulagen auf den Renten	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Bestand per 1.1.	10'450'610	9'543'487
Verzinsung, 4 % vom Bestand per 1.1.	418'025	381'739
Jahresbeiträge Arbeitnehmer	585'163	562'603
Jahresbeiträge Arbeitgeber	585'163	562'603
Teuerungszulagen für das laufende Jahr	-881'695	-599'822
Bestand per 31.12.	11'157'266	10'450'610
- davon Deckungskapital Teuerungsanpassungen Rentner	9'360'894	9'319'011
- davon Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen	1'796'372	1'131'599

Der Landrat kann für Renten mit Beginn vor 1990 eine Teuerungsanpassung beschliessen (Art. 16 PK-Gesetz). Im Berichtsjahr wurden diese Renten keiner Anpassung unterzogen. Für alle übrigen Renten mit Beginn nach 1990 ist die Regelung im Gesetz (Art. 16) massgebend. Anpassungen werden vorgenommen, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise seit der letzten Anpassung um mindestens zwei Prozent verändert hat und die zurückgestellten Mittel im Fonds für Teuerungszulagen ausreichen. Per Januar 2008 wurden zahlreiche Renten der Teuerung angepasst.

57 Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen

An der Sitzung vom 27.11.2008 hat die Pensionskassenkommission beschlossen, den technischen Zinssatz per Ende 2008 auf 3.5% zu senken. Der bisherige Satz betrug 4%.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	504'539'331.00	476'915'309.34
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	504'539'331.00	476'915'309.34
Unterdeckung (-) / Wertschwankungsreserve (+)	-85'126'872.88	-8'888'604.08
Verfügbare Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	419'412'458.12	468'026'705.26
Deckungsgrad	83.1%	98.1%

Bei Beibehaltung des technischen Zinssatzes von 4.0% analog dem Vorjahr, läge die Höhe des Rentnervorsorgekapitals (ohne Rückstellungen) rund 4.0% oder gut CHF 6.4 Mio. tiefer bei rund CHF 153.6 Mio. Mit Rückstellungen würde sich das Vorsorgekapital Rentner auf rund CHF 165.6 Mio. belaufen. Die Umstellungskosten infolge Senkung des technischen Zinssatzes um 0.5% gegenüber dem Vorjahr auf 3.5% betragen bei den Rentner rund CHF 6.4 Mio. Die Umstellungskosten bei den Rückstellungen der Aktiven betragen nochmals rund CHF 2.6 Mio. Der Deckungsgrad bei einem technischen Zinssatz von 4% würde schliesslich 84.6% betragen.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Pensionskassenkommission trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Die Anlagestrategie wurde durch die Pensionskassenkommission letztmals per 13.09.2007 einer Anpassung unterzogen.

Folgende Personen sind in der Anlagekommission vertreten und nehmen die Aufgaben gemäss Anlagereglement wahr:

Anlagekommission:	Funktion:
Gerhard Odermatt	Präsident
Gerhard Baumgartner	Vizepräsident
René Achermann	Mitglied bis Juni 2008
Ernst Gabriel	Mitglied
Alfonso Ventrone	Mitglied ab Juli 2008
Bruno Fischer	Mitglied
Werner Strebel, PPCmetrics, Zürich	(mit beratender Stimme)

Die Vermögensanlagen in Wertpapieren werden vorwiegend durch Verwaltungsmandate bei folgenden Banken/Vermögensverwaltern getätigt:

Portfolio-Manager	Kategorie	Verwaltungsvertrag
Swisscanto Asset Management AG, Zürich / NWKB	gemischtes Mandat	22.07.1999
Credit Suisse, Luzern	gemischtes Mandat	26.01.2004
DZ Privatbank Schweiz, Zürich (bis März 2008)	gemischtes Mandat	09./14.02.2006
Vontobel Asset Management, Zürich (ab April 2008)	gemischtes Mandat	04./18.03.2008

Die Pensionskassenkommission hat zur Unterstützung die PPCmetrics AG in Zürich für Überwachungsaufgaben beauftragt. Das umfassende Reporting über die Portfolios wird vierteljährlich erstellt und enthält sehr detaillierte Informationen. Die Wohnliegenschaften werden durch die Firma Redinvest Immobilien AG in Stans verwaltet.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 59 BVV2)

Die Pensionskassenkommission hat mit Beschluss vom 23.09.2007 die Anlagestrategie angepasst (Anlagereglement, Anhang 1). Ab diesem Zeitpunkt können folgende Anlagelimiten gemäss BVV2 überschritten werden: Anlagen in Rohstoffe, Private Equity und Hedge Funds (Art. 53, keine zulässigen Anlagekategorien); Sachwerte (Art. 55b, maximal 70%). Die Anlagestrategie sieht eine Obergrenze von 5% für Rohstoffe (Commodities), 4% für Private Equity, 6% für Hedge Funds und eine solche von 76.5% für Sachwerte vor. Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten sind gemäss Art. 59 BVV2 zulässig, wenn Art. 50 BVV2 eingehalten wird (Sorgfalt der Auswahl / Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke / angemessene Risikoverteilung). Gemäss schlüssigem Bericht unseres Anlageberaters PPCmetrics vom 14.03.2008 wird bestätigt, dass unsere Kasse diese Kriterien erfüllt. Auf einen schlüssigen Bericht per Ende Berichtsjahr wird verzichtet, denn die angepassten Anlagevorschriften BVV2, gültig ab Januar 2009, werden ausnahmslos eingehalten.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	0.00	81'445.16
Auflösung (-) zugunsten / Bildung (+) zulasten der Betriebsrechnung	0.00	-81'445.16
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	0.00	0.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	80'221'754	61'045'160
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-80'221'754	-61'045'160

Die Berechnung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beruht auf finanzökonomischen Grundlagen und auf der aktuellen Anlagestrategie. Gemäss Anlageberater sollte die Reserve 15.9% (Vorjahr 12.8%) der Vorsorgekapitalien inkl. technischen Rückstellungen von CHF 504.54 Mio. (Vorjahr CHF 476.92 Mio.) betragen.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Begrenzungen der einzelnen Anlagen nach BVV2 Art. 54 und 55 wurden eingehalten (vgl. Anhang, Punkt 62). Ebenfalls werden bereits die neuen Anlagevorschriften eingehalten, welche der Bundesrat in der Verordnung BVV2 per Januar 2009 angepasst hat. Mit Beschluss vom 13.09.2007 hat die Pensionskassenkommission die Anlagestrategie neu festgelegt. Die Umsetzung von der alten zur neuen Strategie soll längstens innerhalb von 24 Monaten erfolgen.

Anlagekategorie	Portfolio	Verwaltung CHF	Swisscanto/ NWKB CHF	CS CHF	Vontobel CHF	Zus.setzung 31.12.2008 CHF	Anteil effektiv %	Strategie 2007 %	Zus.setzung 31.12.2007 CHF
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	DI	1'140'100	1'287'102	1'981'553	505'275	4'914'030	1.2	---	6'385'570
Liquidität / Geldmarkt CHF	DI KO	21'939'903	682'262	1'024'310	59'217	23'705'692	5.6	0 - 10*	13'916'759
Liquidität / Geldmarkt FW	DI KO		1'437'159	1'086'162	346'790	2'870'111	0.7	siehe *	3'843'057
Aktien Schweiz	DI KO		14'985'567 2'546'223	10'034'884 9'680'155	6'527'623 193'260	43'967'712	10.3	7 - 13	34'486'487
Aktien Ausland	DI KO		201'434 19'308'440	260'130 19'112'089	6'602'914 1'610'226	47'095'233	11.2	8 - 16	40'627'658
Aktien Emerging Markets	DI KO		4'540'225	3'945'103	887'363	9'372'691	2.3	0 - 5	12'917'730
Commodities (hedged)	DI KO		2'200'210	4'990'701	845'280	8'036'191	1.9	0 - 5	10'835'434
Obligationen Schweiz CHF (Verw. inkl. Schuldscheindarlehen)	DI KO	25'888'900	24'712'050	37'618'400	12'705'170	100'924'520	23.9	15 - 42**	167'623'348
Obligationen Ausland CHF	DI KO	2'643'500	17'914'000	8'953'620	6'090'000	35'601'120	8.4	siehe **	40'539'649
Obligationen Ausland FW (hedged)	DI KO		16'169'347	15'948'856	5'391'394	37'509'597	8.9	7.5 - 12.5	43'232'885
Immobilien-Direktbesitz	DI	66'955'000				66'955'000	15.9	12.5 - 22.5***	67'680'000
Immobilien-Kollektive Anlagen	KO	8'222'884				8'222'884	1.9	siehe ***	7'953'152
Immobilien Ausland	KO	2'805'000				2'805'000	0.7	0 - 5	---
Hypotheken an Versicherte	DI	3'564'000				3'564'000	0.8	0 - 7.5	3'574'000
Anlagen beim Arbeitgeber	DI	723'921				723'921	0.2	---	983'258
Hedge Funds (hedged)	KO	2'913'427	5'610'729	4'126'600	4'307'881	16'958'637	4.0	0 - 6	5'728'648
Private Equity	KO					---	---	0 - 4	---
Anlagefonds/-stiftungen - BVV2-Mix	KO	8'849'119				8'849'119	2.1	---	10'332'059
Direktanlagen		122'855'324	61'219'574	60'959'059	38'228'383	283'262'340			342'892'715
Kollektivanlagen		22'790'430	50'375'174	57'803'504	7'844'010	138'813'118			127'766'979
Total Engagements		145'645'754	111'594'748	118'762'563	46'072'393	422'075'458	100.0		470'659'694
	DI	Direkt-Anlagen							
	KO	Kollektive Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)							
		Zahlen sind gerundet							

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in den Portfoliomandaten ist möglich, vorausgesetzt die entsprechende Liquidität bzw. Basisanlagen sind vorhanden. Eine Hebelwirkung (Engagement ist grösser als die vorhandene Liquidität) und Leerverkäufe sind strikt verboten. Die Obligationen in Fremdwährungen müssen jederzeit gegenüber der Basiswährung CHF abgesichert sein. Es sind ausschliesslich Devisentermingeschäfte mit Fälligkeit bis sechs Monate erlaubt. Bei den Aktien Ausland und den Commodities werden keine Währungsabsicherungen vorgenommen. Die Bestimmungen von Art. 56a BVV2 müssen in den Mandaten zwingend eingehalten werden.

Es bestehen folgende offene Devisentermingeschäfte (Marktwert):	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Marktwert der Devisentermin-Käufe	22'203'435.00	39'313'827.90
Marktwert der Devisentermin-Verkäufe	20'480'294.18	38'902'639.87
Positiver bzw. negativer Wiederbeschaffungswert	1'723'140.82	411'188.03

66 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities lending

Seit August 2006 gilt in den Portfoliomandaten ein Securities lending-Verbot für Direktanlagen.

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

671 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung	2008	2007
	CHF	CHF
Ertrag Obligationen	220'750.00	285'629.05
Ertrag Anlagefonds AWI (Performance 2008: -13.57%; 2007: 0.05%)	102'480.58	28'723.20
Ertrag übrige Anlagefonds	23'572.10	-
Ertrag Schuldscheindarlehen an Banken	648'925.00	741'352.40
Stempel/Courtage/Kommissionen	-12'654.60	-8'801.40
Kursgewinne	217'200.00	42'292.20
Kursverluste	-2'587'936.25	-367'700.00
Total	-1'387'663.17	721'495.45
Nettoerfolg Portfolio Swisscanto/NWKB	2008	2007
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	3'421'848.57	3'671'199.00
Kapital- und Devisengewinne	5'174'416.68	3'382'405.33
Sonstige Erträge	122'616.13	89'580.47
Kapital- und Devisenverluste	-32'140'926.59	-7'315'695.28
Subtotal	-23'422'045.21	-172'510.48
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-41'329.62	-28'071.25
Verwaltungsgebühren	-262'764.60	-287'097.00
Total	-23'726'139.43	-487'678.73
Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse	2008	2007
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	3'985'639.21	3'419'595.38
Kapital- und Devisengewinne	4'534'718.79	3'248'610.71
Sonstige Erträge	0.00	0.00
Kapital- und Devisenverluste	-30'487'085.13	-3'085'457.96
Subtotal	-21'966'727.13	3'582'748.13
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-47'655.35	-10'782.00
Verwaltungsgebühren	-239'676.53	-307'269.70
Total	-22'254'059.01	3'264'696.43

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Nettoerfolg Portfolio Vontobel (ab April 2008)	2008	2007
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	990'395.19	-
Kapital- und Devisengewinne	2'016'745.59	-
Sonstige Erträge	1'234.25	-
Kapital- und Devisenverluste	-11'702'674.55	-
Subtotal	-8'694'299.52	0.00
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-92'831.85	-
Verwaltungsgebühren	-53'023.55	-
Total	-8'840'154.92	0.00

Nettoerfolg Portfolio DZ Privatbank (bis März 2008)	2008	2007
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	348'190.49	1'486'161.37
Kapital- und Devisengewinne	760'569.83	1'183'300.55
Sonstige Erträge	0.00	0.00
Kapital- und Devisenverluste	-3'080'241.43	-2'403'801.32
Subtotal	-1'971'481.11	265'660.60
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-12'801.08	-18'108.37
Verwaltungsgebühren	-47'443.12	-159'345.95
Total	-2'031'725.31	88'206.28

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	2008	2007
	CHF	CHF
Aufwand PK-Verwaltung und Anlageberater	74'239.80	58'628.40
Wertschriftenbuchhaltung	38'198.00	21'520.00
Honorar Immobilienverwaltung	150'969.65	131'121.80
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc. der Portfolios	154'809.60	56'961.62
Gebühren/Honorar Swisscanto/NWKB	262'764.60	287'097.00
Gebühren/Honorar Credit Suisse	239'676.53	307'269.70
Gebühren/Honorar Vontobel	92'831.85	-
Gebühren/Honorar DZ Privatbank	47'443.12	159'345.95
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	1'060'933.15	1'021'944.47

Retrozessionen (Rückvergütungen aus Portfolios)	2008	2007
Retrozessionen/Vertriebskommissionen etc. Swisscanto	-122'616.13	-89'580.47
Retrozessionen/Vertriebskommissionen etc. Vontobel	-1'234.25	-
Total Retrozessionen	-123'850.38	-89'580.47

Entwicklung und Performance (netto) der Portfolios

Swisscanto/NWKB	CSAM	Vontobel*	Alle Portfolios	
CHF	CHF	CHF		Wert per 1.1. resp. Beginn Mandat
135'320'888	141'016'621	52'915'100		Einzahlungen von Kapital
0	0	1'997'448		Gesamterfolg
-23'726'139	-22'254'059	-8'840'155		Wert per 31.12.
111'594'749	118'762'562	46'072'393		Performance 2008
-17.73%	-15.97%	-15.81%	-17.18%	Benchmark 2008
-16.42%	-16.47%	-11.28%	-16.23%	Performance 2007 (Benchmark 1.33%)
-0.31%	2.38%	0.16%	0.90%	

* Performancemessung ab Mai 2008

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

<i>Swisscanto/NWKB</i>	<i>CSAM</i>	<i>Vontobel*</i>	<i>Aufteilung nach Anlagekategorien (Performance 2008 in %)</i>
1.34%	6.81%	5.20%	Obligationen CHF
3.83%	4.90%	2.15%	Obligationen Fremdwährungen
-32.64%	-32.39%	-31.99%	Aktien Schweiz
-43.42%	-43.60%	-41.85%	Aktien Ausland
-52.95%	-54.83%	-46.26%	Aktien Emerging Markets
-46.26%	-39.18%	-47.70%	Commodities
-13.79%	-34.25%	-21.35%	Hedge Funds

* Performancemessung ab Mai 2008

Immobilien im Direktbesitz

	2008	2007
	CHF	CHF
Nettomietzinseinnahmen	4'237'526.15	3'729'445.75
Liegenschaftsaufwand (inkl. Honorar Immobilienverwaltung)	-855'072.15	-641'595.00
Honorar Immobilienverwaltung (Umbuchung auf Vermögensverwaltung)	150'969.65	131'121.80
Wertveränderungen	-757'908.90	-330'924.10
Total	2'775'514.75	2'888'048.45

31.12.2008	31.12.2007
CHF	CHF
67'680'000.00	59'775'000.00
32'908.90	8'235'924.10
-757'908.90	-330'924.10
66'955'000.00	67'680'000.00

Wert per 1.1.
Wertvermehrungen/Neuerwerbungen
Wertveränderung
Wert per 31.12.

Bewertungsgrundsätze für die Immobilien

Die Immobilien werden grundsätzlich zum Ertragswert bilanziert. In der Bewertung wird zusätzlich noch der Zustand (Renovationsbedarf) berücksichtigt. Der Wert der Liegenschaft Dorfplatz 7/7a in Stans wurde aufgrund der spezifischen Eigenschaften (Denkmalschutz) nach einem aktuellen Marktpreis festgelegt (hedonischer Ansatz). Bei den Neubauten in Niederrohrdorf werden die Wertveränderungen gestaffelt über maximal 10 Jahre vorgenommen, um den Ertragswert zu erreichen.

Eigene Verwaltung:

Postgebäude, 6370 Stans
Dorfplatz 7 und 7a, 6370 Stans

Verwaltungsgebäude (Büros)
Hotel / Laden / Büros

Externe Verwaltung (Redinvest Immobilien AG, Stans):

Am Saumweg 9-19, 6370 Stans
Aemättlihof 113 und 115, 6370 Stans
Bahnhofstr. 12 und 14, 6362 Stansstad
Mattli 1-4, 6052 Hergiswil
Hertensteinstr. 6 / Museggstr. 3, 6004 Luzern
Mattstrasse 18, 6052 Hergiswil
Dorfstr. 3, 6362 Stansstad
Hofacherstr. 12 und 18, 5443 Niederrohrdorf
Hofacherstr. 8a/b, 5443 Niederrohrdorf
Total

48 Wohnungen
23 Wohnungen
19 Wohnungen
35 Wohnungen
11 Wohnungen / Gewerbe / Büros
8 Wohnungen / Büros
11 Wohnungen
14 Wohnungen
11 Wohnungen
180 Wohnungen

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Indirekte Immobilienanlagen	2008	2007
	CHF	CHF
Nettoertrag	278'405.30	348'842.25
Kursgewinne	113'556.00	5'110.15
Kursverluste	-466'153.60	-96'449.00
Total	-74'192.30	257'503.40

31.12.2008	31.12.2007
CHF	CHF
7'953'152.00	7'831'375.70
3'295'161.00	-
132'168.75	213'115.15
113'556.00	5'110.15
-466'153.60	-96'449.00
11'027'884.15	7'953'152.00

Wert per 1.1.
Kauf Anrechte
Wiederinvestierte Nettogewinne
Kursgewinne
Kursverluste
Wert per 31.12.

672 Performance des Gesamtvermögens	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	470'659'694.36	456'996'371.99
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	422'075'458.12	470'659'694.36
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	446'367'576.24	463'828'033.18
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-55'340'681.90	6'833'029.21
Performance auf dem Gesamtvermögen	-12.4%	1.5%

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

Darlehen an Kanton oder Gemeinden	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Darlehen an Kath. Kirchgemeinde Dallenwil, 2.5%	-	250'000.00
Kontokorrente mit den Arbeitgebern	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen	723'921.45	733'257.85
Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten	0.00	0.00

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge werden monatlich per Ende Monat an uns überwiesen. Zum Teil werden, gestützt auf § 42 der Pensionskassenverordnung, angemessene Teilzahlungen geleistet. Bei Teilzahlungen sind grössere Abweichungen möglich. Diese wurden mit der Schlussabrechnung nach Ablauf des Kalenderjahres jeweils überwiesen, so dass keine Verzugszinsen berechnet werden mussten.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Verrechnungssteuer im Berichtsjahr	492'220.12	467'297.72
Total Forderungen	492'220.12	467'297.72

Die Verrechnungssteuern im Berichtsjahr von CHF 492'220.12 (Anlagen der Verwaltung) werden zusammen mit den Verrechnungssteuern der Portfolios im Betrag von CHF 2'208'452.45 (Vorjahr CHF 2'242'159.54) zurückgefordert. Die Verrechnungssteuern der Portfolios werden in die Mandate zurückgeführt und in einer separaten Wertschriftenbuchhaltung erfasst und verbucht.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

72	Hypothekendarlehen an Versicherte	Anzahl Darl.nehmer	31.12.2008	31.12.2007
		2008	CHF	CHF
	Saldovortrag	19	3'574'000.00	3'960'000.00
	Zufluss	0	0.00	0.00
	Abfluss (inkl. Amortisationen)	0	-10'000.00	-386'000.00
	Total Hypothekendarlehen	19	3'564'000.00	3'574'000.00
73	Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik		31.12.2008	31.12.2007
			CHF	CHF
	Saldovortrag		10'000.00	1'000.00
	Anschaffungen		24'835.90	20'753.10
	Abschreibungen		-14'835.90	-11'753.10
	Total Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik		20'000.00	10'000.00
74	Aktive Rechnungsabgrenzung			
	Die abgegrenzten Marchzinsen machen die grösste Position aus. Sie betragen per Ende Berichtsjahr CHF 442'959 (Vorjahr CHF 453'034).			
75	Verbindlichkeiten			
	Die Teilzahlungen der Eidg. Steuerverwaltung für die Verrechnungssteuern betragen im Berichtsjahr CHF 1.875 Mio. (Vorjahr CHF 1.8 Mio.). Die Verrechnungssteuern des aufgelösten Mandats DZ Privatbank machen CHF 109'688.45 aus.			
76	Passive Rechnungsabgrenzung			
	Die grösste Position beträgt CHF 149'429 (Vorjahr CHF 126'140) und ist als Abgrenzung für den Mitte Jahr 2009 fälligen Beitrag an den Sicherheitsfonds verbucht worden.			
77	Sonstiger Aufwand		2008	2007
			CHF	CHF
	Aufwand aus erbrachten Dienstleistungen (Lohnadministration)		110'550.00	107'300.00
	Übriger Aufwand		208'390.85	3'423.60
	Total Sonstiger Aufwand		318'940.85	110'723.60
	Im übrigen Aufwand 2008 ist die Rückabwicklung eines IV-Falles in der Höhe von CHF 207'528 enthalten.			
78	Verwaltungsaufwand		2008	2007
			CHF	CHF
	Personal		182'532.85	172'931.55
	Pensionskassenkommission (Entschädigungen)		20'897.60	15'283.80
	Pensionskassenkommission (Weiterbildung, Sonstiges)		17'099.15	6'697.95
	Arbeitsplatzkosten (Büromiete, Reinigung, Informatik etc.)		44'817.85	33'038.60
	Arbeitsplatzkosten (Abschreibungen)		14'835.90	11'753.10
	Kosten für Rechnungslegung und Prüfung		25'764.20	27'963.90
	Experte für die berufliche Vorsorge		74'504.10	83'901.10
	Aufsichtsbehörde, Beitrag Verband		8'910.00	9'565.00
	Diverser Verwaltungsaufwand		6'477.05	3'959.00
	Total Verwaltungsaufwand		395'838.70	365'094.00
	Anzahl Mitglieder (aktiv Versicherte plus Rentner)		2'680	2'608
	Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung) pro Mitglied in CHF		148	140

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Seit dem Jahr 2006 sind wir der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in Luzern unterstellt. Es bestehen zurzeit keine Auflagen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Im Jahr 2005 und 2006 war der Deckungsgrad bei 100% resp. knapp darüber. In den Jahren 2007 und 2008 musste jedoch wieder eine Unterdeckung ausgewiesen werden. An der bestehenden Staatsgarantie hat sich im neuen Pensionskassengesetz (vgl. Art. 18, bisher Art. 21) nichts geändert.

In der Gesetzgebung Art. 19 (neu Art. 15) ist bereits eine Sanierungsmassnahme stipuliert. Das Gesetz besagt, dass bei einem Deckungsgrad unter 98% die beitragspflichtigen Arbeitgeber die Unterdeckung im Verhältnis der Beitragszahlungen anteilmässig zu verzinsen haben. Massgebend für die Verzinsung ist jeweils der aktuelle Mindestzinssatz nach BVG. Im Geschäftsjahr 2008 resultiert daraus eine Zinszahlung für die angeschlossenen Arbeitgeber in der Höhe von CHF 2.341 Mio. Die Verbuchung der Zinszahlungen erfolgt bei Eingang, somit also im Jahr 2009.

Im neuen Pensionskassengesetz ab 2009 wurde der Umwandlungssatz durch den Landrat auf 6.4% (bisher 6.8%) im Alter 65 gekürzt (vgl. Pensionskassengesetz Anhang 1).

Die Pensionskassenkommission ist verpflichtet (Pensionskassengesetz Art. 15), die Beiträge bei einem Deckungsgrad unter 95% paritätisch zu erhöhen. Diese Massnahme wird auf Beginn des Jahres 2010 umgesetzt. Die Pensionskassenkommission kann die Beiträge höchstens um je 1% erhöhen (vgl. Art. 12).

Nach dem neuen Pensionskassengesetz Art. 16 kann die Mindestverzinsung nicht gekürzt werden. Die Minimalverzinsung gemäss BVG ist für die Versicherten gewährleistet.

Vorbezüge gemäss Wohneigentumsförderung (WEFV, SR 831.411) können weiterhin uneingeschränkt getätigt werden.

10 Corporate Governance

Der Weisung der Aufsichtskommission des Landrats vom 24. November 2006 wird in diesem Kapitel Rechnung getragen. Für eine Vorsorgeeinrichtung machen Angaben zum Konsolidierungskreis, zu Beteiligungsverhältnissen und zur Kapitalstruktur keinen Sinn. Zum Teil sind sie auch gar nicht vorhanden, aus diesen Gründen wird auf diese Angaben verzichtet. Die meisten Erfordernisse der Weisung werden bereits im Anhang erläutert. Stichwortartig wird auf diese Angaben verwiesen:

Angaben zum paritätischen Leitungsorgan (Pensionskassenkommission), seiner Zusammensetzung und Entschädigungen: *Siehe Anhang, Ziff. 14 und 78.*

Die Zusammensetzung ist politisch vorgegeben und kann der Pensionskassenverordnung § 50 f entnommen werden (vgl. *Anhang Ziff. 14*). Die Aufgaben der paritätischen Pensionskassenkommission sind in der Pensionskassenverordnung § 53 geregelt. Weiter sind zahlreiche Reglemente (vgl. *Anhang, Ziff. 13*) zur Führung der Kasse verbindlich. Ende Kalenderjahr unterzeichnen die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Pensionskassenkommission jeweils eine Erklärung zur Loyalität in der Vermögensverwaltung (vgl. BVV2 Art. 48f und 48g).

Angaben zur operativen Organisation und zur Geschäftsleitung (Verwaltung): *Siehe Anhang, Ziff. 14.*

Angaben zur Revisionsstelle: *Siehe Anhang, Ziff. 15.*

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse zu vermerken.